

## **Konzeption des Stärke-Seminars / 2014/15**

Fotos: **Psychologie** / 2013/14

**Hallo, liebe Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse,**



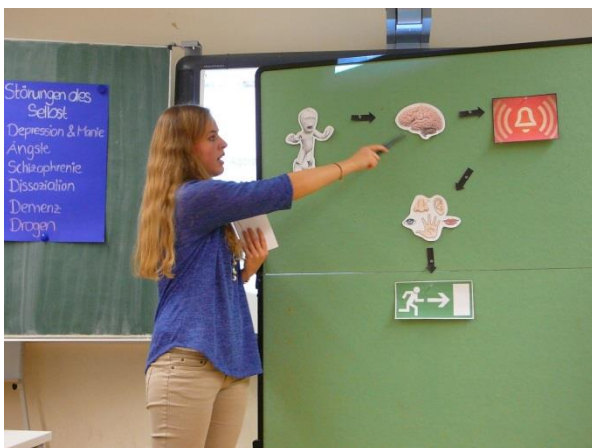
mit diesen Zeilen möchte ich euch meine **Konzeption des Stärke-Seminars** im Wahlfach „Psychologie“ vorstellen und euch gleichzeitig zu diesem in der 13. Klasse einladen, - aber auch klar sagen, was ich erwarte, was Zielsetzung und Anspruch sind.

In den letzten Jahren stellte ich in der 13. Klasse in Religion oder Psychologie immer wieder fest, dass Schüler unsere Schule verlassen, aber noch nie eine angemessene Hausarbeit geschrieben, keinerlei Ahnung von einer packenden Präsentation haben und damit sehenden Auges in ein mögliches Scheitern an Uni oder dualer Ausbildung rennen.

Hier setzt die Idee meines Seminars an: Genau die Stärke zu gewinnen, die jeder für die Uni-Zukunft braucht, sowohl in den Fähigkeiten als auch in den psychischen Voraussetzungen.

### **Aufbau des Stärke-Seminars:**

- Anforderungen an ein **aktivierendes Referat** anhand von Beispielen auf meiner Homepage klären



- Jeder übernimmt einen Artikel aus dem Bereich der Psychologie und präsentiert den Artikel vor der Gruppe. Grundlage ist folgendes Heft:

- Andere besser verstehen.

Sich das Leben leichter machen: Artikel aus PSYCHOLOGIE HEUTE compact. Heft 34 (2013!):

Menschenkenntnis. 7,50€, der Kauf ist verbindlich!

- Leseprobe:

[http://issuu.com/psychologieheute/docs/leseprobe\\_compact\\_34?e=2578887/3732888#search](http://issuu.com/psychologieheute/docs/leseprobe_compact_34?e=2578887/3732888#search)

Zu dem selbst ausgesuchten, notfalls ausgelosten Artikel ist zu liefern:

- Kopiervorlage

## **Konzeption des Stärke-Seminars / 2014/15**

Fotos: **Psychologie** / 2013/14

### ○ **Präsentation**



▪ Es wird ein Referat erwartet, das die Mitschüler integriert (bes. in 13.2 bei der Präsentation des eigenen Themas), mehrere Medien einsetzt (z.B. Flipchart, Activboard, Tafel, Stellwand, Tageslichtprojektor usw.) und vorher festgelegten Ansprüchen entspricht. Dauer: 15-20 Minuten (13.1), danach Diskussion über den Inhalt, besonders aber über die Präsentation an sich.

▪ Um eines realistischen Trainings willen werden alle Präsentationen gefilmt und zusätzlich fotografiert. Ziel ist ein großer Druck, ein hoher Stresspegel, obgleich es letztendlich nur um einen Bruchteil einer Note geht. Wichtig ist, Stress-Situationen noch ohne ernstere Folgen zu simulieren, zu trainieren und dann erfolgreich zu bewältigen in Blick auf Selbstvertrauen und neu gewonnener Kompetenz.

➤ Neukonzeption in Rücksprache mit dem diesjährigen Psychologie-Seminar, **neues Bewertungssystem:**

### ➤ **Neukonzeption in Rücksprache mit dem diesjährigen Psychologie-Seminar, neues Bewertungssystem:**

- **13.1:** Die Kopiervorlage wird als Klassenarbeit (2/3) akzeptiert, die mündliche Note ist dann die Präsentation (1/3).
- **13.2:** die Hausarbeit zu einem selbst gewählten Psychologiethema zählt als Klassenarbeit (2/3), Kopiervorlage/Präsentation zum gleichen Thema als mündliche Note (1/3). Der Termin für die HA-Abgabe ist extrem früh, um noch weit vor dem Abitur mit allem fertig zu sein! Es zählt aber dann erst in 13.2!!



▪ Jeder ist zu einer **Hausarbeit verpflichtet**, diese bildet dann die zentrale Note in 13.2. Jeder wählt aus Hunderten von Themen eines aus, die Themen befinden sich auf meiner Homepage. Zu jedem Thema liegt ein Vortrag oder Artikel vor, der den Seminarteilnehmern kopiert zur Verfügung gestellt wird. Zentral für die Thementauswahl ist das **persönliche Interesse** eines jeden!

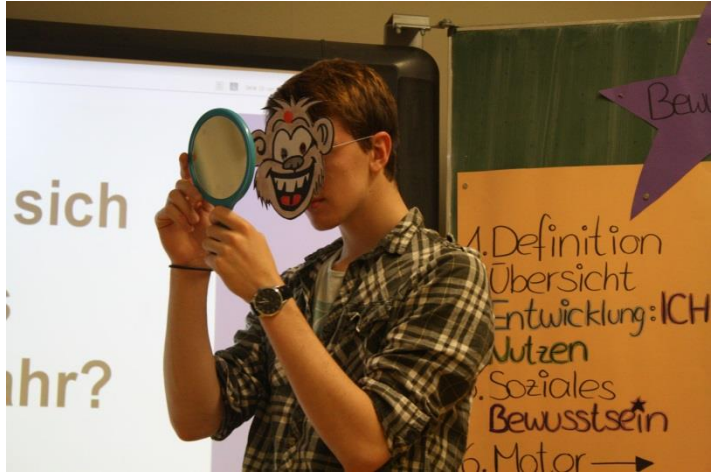
- Zu jeder Hausarbeit wird eine Kopiervorlage erwartet. Selbstverständlich präsentiert jeder seine Hausarbeit, die dann von der eigenen Begeisterung getragen sein wird, diese Präsentation sollte mit Diskussion nicht länger als eine Schulstunde dauern.

## **Konzeption des Stärke-Seminars / 2014/15**

Fotos: **Psychologie** / 2013/14

### **Für wen ist dieses Seminar bestimmt:**

- Schüler/innen, die wenigstens in der 13. mal richtig Gas geben wollen, unabhängig davon, ob und wie sie in der 11. + 12. gelost haben
- Schüler/innen, die bereit sind sich zu fordern, sich fordern zu lassen und erbrachte Leistung mit Freude (Flow-Erlebnis), Beglückung und Stolz in Verbindung bringen
- Schüler/innen, denen klar ist, dass sie mit ihren minimalen Voraussetzungen nie und nimmer an der Uni „überleben“ werden, folglich sich gezielt und engagiert auf die Zukunft vorbereiten möchten



### **Für wen ist dieses Seminar nicht bestimmt:**

- Schüler/innen, die billig Noten abstauben wollen
- Schüler/innen, die sich nur berieseln lassen wollen, ohne selbst Leistung zu erbringen

### **Grundsätzliches zu Noten:**

- Die Noten werden im Abiturzeugnis aufgeführt und zählen in den Abi-Schnitt!
- Der Notenschnitt war in diesem Schuljahr in **13.1: 11,6 NP.** dann in **13.2: 12,7 NP.**

Informationen und Erfahrungsberichte können auf meiner Homepage abgerufen werden:

[www.KlausSchenck.de](http://www.KlausSchenck.de) / Startseite (eigener Ordner „Psychologie“)

Präsentationen von Psychologie-Referaten aus 13.1 und 13.2 finden sich unter einer „P“-Nummer auf: <http://www.youtube.com/user/financialtaime>

### **Meine Einstellung / Erfahrung zu diesem Wahlfach:**

- Ich habe dieses Fach kreiert, weil ich wenigstens ein Mal pro Woche so unterrichten möchte, weshalb ich vor mehr als zwei Jahrzehnten Lehrer wurde: interessierte Menschen, interessante Themen und eine Unterrichtsgestaltung, die alle zu Lehrenden und alle zu Lernenden macht, kurz: Unterricht in seiner Idealform!



## **Konzeption des Stärke-Seminars / 2014/15**

Fotos: **Psychologie** / 2013/14

### **Schülersicht (Nikola Dschymalla / [Dschhnikola@gmx.de](mailto:Dschhnikola@gmx.de)):**

Herr Schenck gestaltet den Psychologiekurs sehr interessant, wichtige Themen werden angesprochen, die auch den Alltag betreffen können. Durch die Referate herrscht Abwechslung, da jeder auf seine eigene Art referiert und immer wieder neue Ideen eingebracht werden. Die Referate dienen als gute Vorbereitung auf die Präsentationsprüfung, die vielen Abiturienten bevorsteht. Es werden oft Späße gemacht und Herr Schenck lacht immer mit, da er viel Humor besitzt. Typische Eigenschaften von ihm sind seine Menschlichkeit und sein Verständnis gegenüber Schülern und



sein - trotz seiner Größe - lautes Stimmorgan, das vor allem im Gang kaum zu überhören ist. Herr Schenck ist immer gut gelaunt und hat stets ein Lächeln auf den Lippen. Eine weitere typische Eigenschaft ist, dass er seine Schüler gerne mal in den Arm boxt - natürlich nicht fest, es wird niemand verletzt. Zudem plant Herr Schenck alles im Voraus, um Zeitnot zu vermeiden, und lässt seine Schüler da mitreden. Die Kamera ist gerne dabei, wenn Referate gehalten werden, natürlich dann im Internet nur, wenn der Schüler zugestimmt hat. So können sich Schwächere die Videos anschauen und sich Ideen für ihre Referate holen.

Je mehr man Herrn Schenck kennenlernt, desto weniger Angst hat man vor seinen hohen Anforderungen, die aber wirklich machbar sind, man muss nur ein wenig Zeit investieren. Zudem bringen sie einem auch Vorteile für die Zukunft, wie das Üben einer Hausarbeit. Die Schüler gehen gerne in den Psychologiekurs, denn dort wird eben unterrichtet, wie es sich Herr Schenck vorstellt - locker mit Spaß, trotzdem mit Respekt gegenüber den anderen, und das Wichtigste: Man lernt auch noch eine Menge dabei und nimmt viel von dem Kurs mit.

**Jeder Interessierte ist herzlich willkommen! Die ideale Teilnehmerzahl liegt bei 14 – 16, bei einer höheren oder niedrigeren Zahl entscheidet die Schulleitung über Lösungswege!!**

**Von Seiten der Schulleitung werden Listen durchgegeben, in die man sich eintragen kann!**

Klaus Schenck, Mai 2014

